

## Der Stifterrundbrief 02/99

### 130 Einsendungen zum Ideenwettbewerb

Aus 130 Einsendungen zum Ideenwettbewerb nur fünf prämiieren zu können, war allen Beteiligten eigentlich zu wenig. So wurde in der letzten Stiftungsratssitzung beschlossen, einen größeren Kreis in einem sogenannten ‚Projektmarkt‘ aufzunehmen. Die Ausgewählten präsentierten ihre Arbeit oder ihre Idee im Anschluß an die Preisverleihung. Bis zum Redaktionsschluss lagen bereits Zusagen für fünf Projekte in Höhe von 50.000 DM vor. Die Jury entschied sich für weitere 15 Projekte, denen nun geholfen werden soll. Die Selbstdarstellungen der verschiedenen Projekte liegen nun auch in einer Mappe vor.



Darin ist nachzulesen, was die einzelnen am dringendsten benötigen. Wer Lust und Interesse hat, sich für ein konkretes Projekt zu engagieren, kann diese Mappe in der Stiftung abfordern. Das Instrument ‚Projektmarkt‘ soll –wie Stiftungsratsmitglied Stefan Mertenskötter einmal formuliert hat - eine Art Antrag an die städtische Bürgerschaft sein, sich für die eine oder andere Initiative konkret zu engagieren.

Die Stiftung hat sich bereit erklärt auch hier bei Bedarf die Projekte bis zu einer Höhe von 5.000 DM durch Matches der Spenden zu unterstützen. Bisher gab es Spendenzusagen von insgesamt 50.000 DM für das Lindenstraßenhaus, die Gabenbörse und das Luftbad Zschonergrund, den sozialen Bibliotheksdienst und das Projekt „Umweltlernen“ sowie für die Kinder- und Jugendbücherei der Kinderklinik. Der Tagesberichterstattung wird der Fortgang der Dinge zu entnehmen sein. Im Stifterbrief wird künftig regelmäßig über das ‚Angebot‘ berichtet.

### Kurz informiert



Als die Satzung der Stiftung im vergangenen Jahr formuliert wurde, entstand die Idee, zu den Arbeitsbereichen Grundsätze zu den Förderschwerpunkten zu formulieren. Für die Bereiche Soziokultur und Soziales liegen Entwürfe vor. Die Vorschläge zum Thema Kultur, Bildung und Umwelt werden auf der nächsten Stiftungsratssitzung diskutiert. Wer einen Beitrag zur Diskussion einbringen möchte, sei dazu herzlich eingeladen. Anruf genügt. Die Imagebroschüre der Bürgerstiftung ist erschienen. Sie liegt diesem Rundbrief bei. Sie soll kurz und knapp über den Sinn des Stiftens und die künftige Arbeit der Stiftung informieren. Über eine beiliegende Postkarte können Hintergrundinformationen angefordert werden. ‚Den Kontakt von ausländischen Stipendiaten zu Einheimischen ermöglichen‘,- war die Idee, die sich aus einem Gespräch mit Brigitte Ohlau vom Dresdner Goetheinstitut zur Bürgerstiftung entspann. Anfang September

folgten 40 Studenten der Einladung zum Grillen in den Garten der Bürgerstiftung. Hier zwei italienische Studentinnen beim ‚gemütlichen Teil‘.

## Termine

26.10. Stiftungsratssitzung in der Villa am Barteldesplatz 2.12. Arbeitskreis Bürgerstiftungen in Berlin 3.11. Vermögensverwaltung für Stiftungen, veranstaltet von der Hypo-Vereinsbank im Kolping-Center Am 26. September war es so weit. In der Villa der Bürgerstiftung wurden die fünf Preisträger des ersten Ideenwettbewerbs in Anwesenheit von 150 Gästen feierlich prämiert. Anschließend lud die Stiftung zum ersten Projektmarkt und zu einer Stärkung.



## Die Jury

### Kunst und Kultur

**Ute Beyer** Geschäftsführerin Dresdner Künstlerpuppen

**Michael Bormann** Buchhaus Loschwitz

**Christine Heitmann** Bildhauerin

**Dietrich Kunze** Theater Junge Generation

**Brit Magdon** Societaets theater

**Ellen Schaller** Musikerin, jugend-musical-theater "aquarius" e.V.

### Bildung

**Klaus-Peter Johanssen** Lehrbeauftragter am Institut f. Kommunikationswissenschaften

**Prof. Dr. Erwin Stoschek** TU, Institut für Informatik

### Umwelt

**Stefan Mertenskötter** Geschäftsführer Umweltzentrum / Stiftungsrat

**Claus Mißbach**

**Gisela Rudat** Biologin

**Michael Simpfendörfer** Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

### Soziales

**Elisabeth Eiselt**

**Dr. Edith Franke** Dresdner Tafel

**Elisabeth Kreutzkamm** Unternehmerin

**Bettina Pfannkuchen** Ärztin

**Andreas Terstiege** Geschäftsführender Redakteur Sächsische Zeitung

## **Jugend / Soziokultur**

**Christoph Anders** Büro für freie Kulturarbeit

**Steffen Grosche** Waterloo Produktion

**Thomas Lorenz** Schulleiter 121. Mittelschule

## **Endjurierung**

**Harald Bretschneider** Ev. Luth. Landeskirche/Sitftungsratsvorsitzender

**Peter Escher** MDR-Fernsehen ‚Ein Fall für Escher‘

**Jüßen Flückschuh** Vorstandsmitglied der Stadtparkasse Dresden

**Matthias Griebel** Direktor des Stadtmuseums

**Prof. Hans Nadler** Ehrenbürger der Stadt Dresden

**Dr. Georg Schildge** Notar

**Jörg Stüdemann** Dezernent für Kultur, Jugend und Sport

**Christoph Anders** Büro für freie Kulturarbeit

**Dr. Bernhard Freiherr von Loeffelholz** Kulturstiftung Dresdner Bank

**Prof. Erwin Stoschek** TU Dresden, Institut für Informatik

## **Impressum**

Redaktion: Katrin Dimler,

V.i.S.d.P: Winfried Ripp,

Zuschriften und Infos bitte an Katrin Dimler 0171 7 66 55 48 oder per Fax: 0351/315 81 81, Postadresse:  
Barteldesplatz 2, 01309 Dresden Die nächste Ausgabe des Stifterrundbriefs erscheint im Oktober 1999